

## MARBURGER JAHRBUCH FÜR KUNSTWISSENSCHAFT, 43. BAND (2016)

Herausgegeben von Ingo Herklotz und Hubert Locher  
Redaktion: Angela Kappeler-Meyer und Lena Terlisten

Veröffentlichung des Kunstgeschichtlichen Instituts der Philipps-Universität Marburg/Lahn und des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg  
(Gedruckt mit Unterstützung der Wilhelm Hahn und Erben-Stiftung in Bad Homburg)  
Weimar/Kromsdorf: Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften 2017

### INHALT

JAKUB ADAMSKI: Hallenkirchen mit dreischiffigem Polygonalchor „ohne Umgang“  
Über die Genese und Bedeutung eines besonderen Kirchenbautypus der Spätgotik

LOTHAR SICKEL: Randnotizen zur Justizakte Caravaggios. Gregorio Rotolanti und der  
Verleumdungsprozess von 1603

VALERIA PAGANI: Documenti su Hendrik van Schoel

JULIA FISCHER: „aus denen fabulösen und poetischen Geschichten“. Das *Quos ego* in Pietro Scottis  
Freskenzyklus der Bildergalerie im Schloss Ludwigsburg

CLAUDIA HATTENDORFF: Bild und Augenzeugenschaft bei Jean-Louis Prieur und Louis François  
Lejeune. Visuelle Wahrheitsbezeugungen in Frankreich um 1800

ANDREAS ZEISING: Anmut und Würde. Franz Krügers ‚Bildnis des Prinzen August von Preußen‘ und  
die Abgründe der Moderne

HUBERT LOCHER: „‚Rom‘. Bei diesem Namen hört alles Träumen auf, da fängt die Selbsterkenntnis an“.  
Böcklin, Feuerbach, Marées – und Georg Simmel in der Ewigen Stadt

ANNA MARIA VOCI: Deutscher Widerstand gegen die „Vernichtung Roms“ im Jahre 1886. Neue  
Quellen zu einem alten Thema

GABRIELLA CIANCIOLO COSENTINO: Arte del popolo, architettura del Reich. Mosaici e  
nazional-socialismo

SIGRID HOFER: Der Sieg der autonomen Kunst? Grafische Editionen, Druckwerkstätten und Pressen in  
der DDR

BETTINA MORLANG-SCHARDON: Die Beseelung des Unberührbaren. Zur Animation von Meisterwerken  
in Cut-Out und Gif-Art

HAUKE HORN: Der Jürgen-Ponto-Platz in Frankfurt am Main von Heinz Mack. Kunst trifft Kapital im  
kommunalen Raum

IRENE SCHÜTZE: Koons, Murakami und Vasconcelos in Versailles. Wertzuschreibung und  
Wertewandel durch Kontextualisierung